

# Der Nachwuchs ist auf Kurs

Kathrin Stirnemann Junioren-Meisterin, Bettina Schmid holt U23-Silber

ledings nur minim zur Geltung. Beat Stirnemann betonte, dass nur ein kleiner Teil der Strecke auch im Training regelmässig befahren worden sei. Der restliche Parcours sei auch seiner Tochter erst gleichzeitig mit den anderen Teilnehmern bekannt gewesen.

Von der Präsenz vieler bekannter Gesichter am Streckenrand konnte auch Bettina Schmid profitieren. Die U23-Fahrerin aus Seon, wo im kommenden Jahr die Schweizer Meisterschaft stattfinden wird, erkämpfte sich hinter der überlegenen Nathalie Schneitter (Lommiswil) den hervorragenden zweiten Rang.

Blickt man auf die Leidensgeschichte Schmidts zurück, dann ist diese Silbermedaille alles andere als selbstverständlich. Nach zwei Knieoperationen im Jahr 2004 schien die vielversprechende Karriere der Seetalerin bereits zu Ende. Nachdem der Heilungsprozess aber über Erwarten gut verlief, nahm Schmid einen weiteren Anlauf, ihre Karriere fortzusetzen. Der zweite Rang im U23-Frauenrennen war die Bestätigung, dass der Weg zurück an die Spitze nicht mehr allzu weit ist. «Aufgrund der zweijährigen Pause fehlen mir einerseits noch ein wenig die Grundlagen, andererseits auch die Rennhärte», analysierte die 22-Jährige ihre Leistung. In der ersten Runde des Meisterschaftsrennens hatte Schmid ihren Motor «überdreht» und musste dafür nachher büssen. «So oder so war Schneitter klar besser als ich. Mehr als die Silbermedaille war nicht möglich», machte sich Schmid keine Illusionen.

Mit Roland Häfeli sorgte ein weiterer Biker aus Seon für eine Aargauer Medaille. In der Kategorie Masters musste sich der Titelverteidiger in einem spannenden Rennen nur dem Menzinger Roland Abächerli geschlagen geben. Der Badener Philipp Brack fuhr auf Platz sechs.



**TRIUMPH VOR DER HAUSTÜR** Kathrin Stirnemann jubelt ihren Meistertitel. ALEXANDER WAGNER